

Ausgerechnet gegen Topteams fehlen die Gmünder Stars

DUELL Der Deutsche Luftpistolentol-Meister muss gegen München und Waldkirch ohne internationale Hochkaräter auskommen. Dafür schießt ein junger Tscheche.

KELHEIM. Die Luftpistolen-Bundesliga geht heuer eine höhere Schlagzahl. Schon zwei Wochen nach den Auftaktkämpfen sind der Deutsche Meister Kelheim-Gmünd und seine Mitstreiter in der Süd-Staffel erneut gefordert. Geschuldet ist das der Erweiterung auf zwölf Teams in den Vorrunden-Gruppen. Die Gmünder müssen zum Erzrivalen HSG München, der sich beachtlich verstärkt hat. Weiterer Gegner in der Landeshauptstadt wird Aufsteiger SV Waldkirch sein, der noch unbesiegt ist.

„Wir haben ein schweres Wochenende vor uns“, sagt Gmünds Teammanager Florian Markl. Die Münchner, die ihr Heimkämpfe in Thambach austragen, haben vor der Saison hochkarätige Kräfte an Land gezogen. Mit Olena Kostevych kam ein Weltstar des Schützensports. Die 30-jährige Bulgarin ist Olympiasiegerin (2004 in Athen) und Weltmeisterin. Zudem zählt sie zwei Olympia-Bronzemedailen (beide 2012 in London) und drei Erfolge im Weltcupfinale, um nur einen Auszug aus ihrer Trophäensammlung zu geben. „Ein Duell gegen unseren Damir Mikec aus Serbien oder unseren neu verpflichteten Doppel-Weltmeister Tomoyuki Matsuda aus Japan wäre ein Vergleich auf Spitzenniveau gewesen. Leider können unsere beiden Ausländer nicht“, so Markl.

Die Kelheimer greifen nun auf ihren zweiten Neuzugang, den Tschechen Jindrich Dubovy, zurück. Der 22-Jährige wird eine heiße Feuertaufer erleben. Zu allem Überfluss sind auch Gmünds deutsche Nationalkaderschützen Manuel Heilgemeier und Tobias Piechaczek anderweitig gebunden – auf einem Trainerlehrgang. „Den hat der Deutsche Schützenbund schlauerweise auf ein Bundesliga-Wochenende gelegt“, beklagt der Teammanager.

Mit Michael Bittner und Thomas Karsch sollen zwei Schützen, die mittlerweile zu Team II zählen, einspringen. Oder Gmünds Vorzeige-Athletin Monika Karsch gibt ihr Saisondebüt. München hat mit den Zwillingen Andreas und Michael Heise zwei weitere Neuverpflichtungen an der Hand.

Am Samstag, 19 Uhr, wird sich weisen, ob Gmünd gegen die HSG bestehen kann. Tags darauf misst sich der



Damir Mikec ist Kelheims Sieggarant auf Position eins. Diesmal muss er verzichten, weil er in seiner Heimat Serbien gefragt ist. Foto: Hutzler

AUFTAKTPLEITE FÜR AFFECKING

► **Luftgewehr:** In der Bezirksliga Süd II ging der Saisonstart für Kelheim-Affeking daneben. Das Team verlor daheim gegen Adelsburg Oberweiling (nahe Velburg) mit 1470:1499 Ringen.

► **Einzelergebnisse:** Tobias Riedl (381 Ringe), Lisa-Maria Metz (369), Andreas Richter (365) und Altmeister Reinhard Huber (362) waren nicht in der Lage, die starken Gäste zu halten. (lje)

Titelverteidiger um 10 Uhr mit Waldkirch. „Der Aufsteiger hat mit Alexander Kindig einen Juniorenweltmeister dabei.“ Der Neuling siegte zum Saisonstart zweimal, unter anderem gegen die Münchner, denen selbst 387 Ringe von Kelheims Ex-Schützlin Munk-

hbayar Dorsjuren nichts halfen. Auch Gmünd blieb zweimal siegreich. „Ich hoffe zumindest auf einen Erfolg, aber diesmal werden wir Glückgöttin Fortuna brauchen. Wir werden es unseren Gegner aber so schwer wie möglich machen“, so Markl. (mar)